

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Memphis Electronic GmbH (vormals: Memphis Electronic AG) Oberursel (Taunus)	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	15.02.2022

Memphis Electronic GmbH (vormals: Memphis Electronic AG)

Oberursel (Taunus)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Memphis Electronic AG, Bad Homburg v. d. Höhe, wurde 1991 in Deutschland gegründet und konzentriert sich seit 30 Jahren ausschließlich auf die Distribution von Speicher-ICs und Speicher-Module. Mit einem Herstellerangebot von über 20 Anbietern von DRAM, SRAM und FLASH Produkten steht Memphis für die Kompetenz im globalen Speichermarkt.

1.2 Ziele und Strategien

Ziel ist es, das Vorjahresniveau zu halten und durch eine klare Strategie als Spezialdistributor die Chancen für einen weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit nachhaltig zu steigern.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 4,9 % niedriger als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist damit nach einer zehnjährigen Wachstumsphase im Corona-Krisenjahr 2020 in eine tiefe Rezession geraten, ähnlich wie zuletzt während der Finanzkrise- und Wirtschaftskrise 2008/2009.

Allerdings signalisieren die vorausschauenden Stimmungsindikatoren steigende Zuversicht in der Wirtschaft. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass das BIP im Jahr 2021 um 3,6 % steigen wird.

Die Verbraucherpreise in Deutschland sind im Jahresdurchschnitt 2020 nur um 0,5 % gegenüber 2019 gestiegen. Die Experten vermuten, dass dieser moderate Anstieg u. a. mit der Senkung der Umsatzsteuer zu tun hat. Als weiteres Argument wurde genannt, dass ja die Mehrheit der Geschäfte und Restaurants geschlossen waren. Eine - positive - Schlüsselrolle spielten die Energiepreise. So war Benzin im Jahresdurchschnitt 2020 um 10% billiger, Heizöl sogar um 25 %. Eine Preissteigerung gab es bei den Nahrungsmitteln, sie waren um 2,4% teurer als in 2019.

Im Jahresdurchschnitt 2020 lag die Arbeitslosenquote bei 5,9 % gegen über 5,0 % im Vorjahr. Hier profitierte der Arbeitsmarkt von den umfangreichen Konjunkturpaketen der Bundesregierung. Die wahren Auswirkungen der Pandemie auf den Arbeitsmarkt werden sich erst im Jahr 2021 zeigen.

Der Halbleitermarkt ist in Deutschland durch den hohen Anteil am Automotive-Markt um ca. 14 % geschrumpft. Weltweit ist der Halbleitermarkt um 4 % gewachsen. Für das kommende Jahr wird weltweit mit einer Steigerung von 8 % und europaweit von 5 % gerechnet. In Europa wird sich die Automobilindustrie zum Hauptabsatzmarkt für Chips entwickeln. So benötigen die Elektro- und Hybridautos etwa doppelt so viele Halbleiter wie die herkömmlichen Fahrzeuge. Neben dem Automobilbereich sind aus der industriellen Produktion, aus dem Gesundheitswesen und aus dem Sicherheitsbereich hohe Nachfragezuwächse nach Halbleitern aller Arten zu erwarten.

2.2 Geschäftsverlauf

Durch die Corona-Pandemie fanden im Jahr 2020 keine der üblichen Elektronik-Fachmessen statt.

Wir haben uns daher besonders auf die Verbesserung und Verfeinerung im Bereich Qualitäts- und Risikomanagement konzentriert. Ebenfalls wurde der Webauftritt komplett neugestaltet und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Dazu wurde auch ein Webshop aufgesetzt, der zusätzlich Neukunden auf die Unternehmensseite führen soll.

Die Memphis-Unternehmens-Gruppe erzielte gemeinsam mit der USA-Tochterfirma (Memphis Electronic Inc., Houston, USA) im Jahr 2020 einen Umsatz von TEUR 48.666 (Vorjahr: TEUR 54.062).

Die Memphis Electronic AG verzeichnete im Berichtsjahr einen Umsatz von TEUR 39.433 (Vorjahr: TEUR 42.564). Hinzu kommen die Umsätze unserer Tochterfirma (Memphis Electronic Inc., Houston, USA), mit einem Jahresumsatz von TEUR 9.233 (Vorjahr: TEUR 11.498).

Nach der Intercompany Konsolidierung erzielte die Firmengruppe einen Gesamtumsatz von TEUR 45.393 (Vorjahr: TEUR 51.091).

Das im Vorjahr für die AG prognostizierte Umsatzziel von TEUR 38.000 wurde überschritten, das Ergebnis vor Steuern aus dem operativen Geschäft liegt mit TEUR 4.889 ebenfalls über der Prognose (TEUR 3.700). Insgesamt verlief das Geschäftsjahr 2020 somit sehr zufriedenstellend.

2.3 Lage: Darstellung, Analyse, Beurteilung

2.3.1 Ertragslage

Die Gesellschaft misst ihre Entwicklung im Wesentlichen anhand der Indikatoren Gesamtumsatz, Rohertrag, Ergebnis vor Steuern und Jahresüberschuss.

Die Corona-Pandemie im Jahr 2020 beeinflusste auch die Ertragslage bei der Memphis AG.

So reduzierte sich der Umsatz (ohne USA-Tochter) auf TEUR 39.433 nach TEUR 42.564 im Vorjahr.

Die Rohgewinnmarge ging zurück auf 25,3 % (Vorjahr 26,4 %), was insgesamt zu einem Rohertrag von TEUR 9.982 führte (Vorjahr TEUR 11.218).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um TEUR 560 auf TEUR 1.172 (Vorjahr: TEUR 612). Ursache hierfür waren deutlich höhere Wechselkurerträge (TEUR + 471).

Allgemeine Gehaltserhöhungen führten bei den Personalkosten (TEUR 3.841) zu Mehrausgaben von TEUR 80 bzw. 2,1 % im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: TEUR 3.761).

Die Abschreibungen lagen mit TEUR 526 auf dem Vorjahresniveau (TEUR 548).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich per Saldo um TEUR 638 auf TEUR 2.771 (Vorjahr: TEUR 2.134). Hauptursache hierfür waren deutlich gestiegene Wechselkursaufwendungen (TEUR + 477).

Das Ergebnis vor Steuern hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 411 bzw. 7,8 % auf TEUR 4.889 verringert. Im Berichtsjahr wurden TEUR 3.624 als Jahresüberschuss erwirtschaftet (Vorjahr: TEUR 3.654). Die Umsatzrendite nach Steuern ist von 8,6 % im Vorjahr auf 9,2 % im Berichtsjahr gestiegen.

2.3.2 Finanzlage

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres 2020 beläuft sich entsprechend DRS 21 auf TEUR 10.444. Die Zunahme des Finanzmittelfonds im Vergleich zum Vorjahr (TEUR +1.439) ist auf die Liquiditätszuflüsse aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit zurückzuführen.

Die Veränderungen des Finanzmittelfonds resultieren aus einem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 3.326, einem Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 1.759 und einem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR -3.646.

Aufgrund der weiterhin guten Liquiditätslage kann die Memphis Electronic AG - wie auch in Vorjahren - jederzeit und problemlos auf ausreichende liquide Mittel zurückgreifen. Liquiditätsrisiken liegen weiterhin nicht vor und sind darüber hinaus auch nicht absehbar.

2.3.3 Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Memphis Electronic AG veränderte sich auf TEUR 24.705 (Vorjahr: TEUR 25.514).

Die Warenvorräte reduzierten sich um TEUR 225 auf TEUR 9.569 (Vorjahr: TEUR 9.794).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich auf insgesamt TEUR 4.213 bzw. 26,1 % im Vergleich zum Vorjahr (Vorjahr: TEUR 5.698). Hauptursache hierfür waren die gesunkenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (- 26,2 %) aufgrund rückläufiger Umsatzerlöse im Geschäftsjahr.

Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt TEUR 10.444 (Vorjahr: TEUR 9.005).

Die Gesellschaft bilanzierte ein Grundkapital von TEUR 2.000.

Im Jahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 3.624 erzielt (Vorjahr: TEUR 3.654). Dadurch errechnet sich zunächst ein Bilanzgewinn von TEUR 14.829.

Unter Berücksichtigung der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von TEUR 4.810 im April 2021 an die Aktionärin reduziert sich der Bilanzgewinn 2020 auf TEUR 10.018. Das bilanzierte Eigenkapital sinkt dadurch auf TEUR 12.261 nach TEUR 13.449 im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote verringert sich ebenfalls um 3,1 %-Punkte auf 49,6 % (Vorjahr: 52,7 %).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um TEUR 742 auf TEUR 2.701 (Vorjahr: TEUR 3.443). Der Rückgang resultiert aus den gesunkenen Wareneinkäufen in Verbindung mit den im Vergleich zum Vorjahr geringeren Umsatzerlösen.

Die deutliche Reduzierung der sonstigen Verbindlichkeiten um 77,2 % auf TEUR 1.066 (Vorjahr: TEUR 4.676) resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung von kurzfristigen Darlehen gegenüber Dritten.

2.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Wirtschaftsjahr 2020 beschäftigte das Unternehmen im Jahresverlauf 27 Angestellte, einschließlich der zwei Vorstandsmitglieder.

2.5 Gesamtaussage

Das im Vorjahr prognostizierte Umsatzziel von TEUR 38.000 wurde mit TEUR 39.433 übertroffen, das erwirtschaftete Ergebnis vor Steuern von TEUR 4.889 liegt ebenfalls besser als das geplante Ergebnisziel von TEUR 3.700. Insgesamt verlief das Geschäftsjahr 2020 somit sehr zufriedenstellend.

Zusammengefasst zeigt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, dass sich die Memphis Electronic AG in einer weiterhin guten wirtschaftlichen Verfassung befindet. Der Vorstand der Memphis Electronic AG war mit dem Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2020 sehr zufrieden.

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 hat die Vermögens- und Finanzlage weiter gefestigt.

3. Prognosebericht

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner Frühjahrsprognose 2021 damit, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2021 stärker wachsen wird als zuletzt vorausgesagt. Nach den Berechnungen des IWF wird die Weltwirtschaft im laufenden Jahr um 6,0 % zulegen. Treibende Kräfte sind dabei die USA und China. Eine noch stärkere Erholung sei bei schnelleren Impffortschritten denkbar. Derzeit bremsen das schleppende Impftempo in Europa auch das Wachstum der hiesigen Wirtschaft. Für Europa erwartet der IWF eine Steigerung der Wirtschaftsleistung um 4,6 %.

Die Memphis Electronic AG befindet sich im Halbleitermarkt - und damit in einem Wachstumsmarkt, der sich von der allgemeinen industriellen Entwicklung abkoppelt.

Die positiven Prognosen für dieses Industriesegment zeigen sich bereits am Markt durch eine extreme Warenknappheit und einen sehr starken Preisanstieg. Wir erwarten, dass diese Situation noch bis ins nächste Jahr fortbestehen wird.

Die Planung der Memphis Electronic AG für das 1. Halbjahr 2021 war bewusst konservativ. Der boomende Halbleitermarkt hat dann aber den Planumsatz von TEUR 23.750 mit realisierten TEUR 25.640 deutlich übertroffen, ebenso liegt das Ergebnis vor Steuern für die ersten 6 Monate 2021 mit TEUR 4.847 erheblich höher als der Planwertansatz von TEUR 3.400.

Für das 2. Halbjahr 2021 gehen wir von unverändert stark steigenden Einkaufspreisen bei hoher Warenknappheit sowie von sinkenden Margen aus. Wir erwarten für 2021 einen Jahresumsatz von TEUR 44.750 sowie ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 5.600.

4. Chancen- und Risikobericht

4.1 Angaben zu einzelnen Chancen und Risiken

Chancen

Unsere langjährige Kompetenz im Speichermarkt wird bei vielen Kunden weltweit geschätzt und respektiert. Wir sehen diese „Wertschätzung“ auch zunehmend auf Seiten der Hersteller, wo wir eine intensivere Unterstützung registrieren. Ein weiteres Signal erhalten wir durch die gestiegene Anzahl der Hersteller-Anfragen nach einer Zusammenarbeit und das Interesse, Verträge mit uns zu schließen. So wurde Ende 2019 auch mit einem namhaften taiwanesischen Hersteller von Flash- und DRAM Speichern ein Vertrag unterzeichnet.

Insbesondere im Bereich der Flashprodukte gibt es noch Wachstumspotential, das sowohl in der Distribution als auch mit den Produkten der Eigenmarke MEMPHIS erschlossen werden soll.

In den USA ist unsere Tochter Memphis Electronic Inc. mit weiteren Herstellern in Verhandlung, um unser Produktportfolio noch breiter aufzustellen. Dies wird uns helfen, weiteres Wachstumspotential im amerikanischen Markt zu erschließen. Ein Großteil unseres Geschäftes basiert auf langjährigen Kundenbeziehungen, die unser Geschäftsmodell schätzen.

Unsere gute Bonität und die vergleichsweise hohe Eigenkapitalquote helfen uns zusätzlich, auch in Zukunft bei der „Listung“ bei entsprechenden globalen TIER1 und TIER2 Kunden. Wir verfolgen ein bewährtes und anerkanntes Geschäftsmodell mit sehr erfahrenen und loyalen Mitarbeitern. Damit sehen wir uns gut gerüstet für eine erfolgreiche Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Durch die langjährige und intensive Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten haben wir eine entsprechende Absicherung, da wir mit unserer starken Fokussierung, sowie den hohen Abnahmemengen, mittlerweile ein branchenweit bekannter und respektierter Partner sind.

Risiken

Das Forderungs-Ausfall-Risiko halten wir nach wie vor für gering. Zum einen beliefern wir hauptsächlich Industriekunden mit guter Zahlungsmoral und zum anderen betreiben wir ein sehr effektives Forderungs-Management. Auch die „Vertrags-Treue“ unserer Geschäftspartner ist seit vielen Jahren außergewöhnlich hoch. Insgesamt können wir hierbei mittlerweile auch auf entsprechende Erfahrungswerte auf Basis unserer langjährigen Geschäftstätigkeit zurückgreifen.

Wechselkursrisiken bestehen im operativen Geschäft, da sowohl der Wareneinkauf als auch die Fakturierung der Umsatzerlöse in einem nicht unerheblichen Umfang in Fremdwährung erfolgen.

Es erfolgt keine Absicherung durch Devisentermingeschäfte, jedoch ist die Memphis Electronic AG aufgrund ihrer guten wirtschaftlichen Situation in der Lage, eventuell entstehende Verluste in diesem Bereich aufzufangen.

Die Risiken aus der COVID-19 Pandemie halten wir für die Memphis Electronic AG für überschaubar. Intern wurden verschiedene Szenarien der Auswirkung auf unser Geschäft gerechnet, Maßnahmen definiert und zu Plänen zusammengefasst.

Auch für unsere Mitarbeiter wurden Anti-Covid-Maßnahmen ergriffen, die über den gesetzlichen Vorgaben lagen. So wurden zum Schutz unseres Personals vor Ort professionelle Luftfilter und Luftbefeuchter angeschafft. Umfassende Änderungen in der Planung unserer Arbeitsprozesse ermöglichten der Mehrheit der Mitarbeiter eine Homeoffice-Tätigkeit. Dafür wurde auch die notwendige IT-Infrastruktur ausgebaut.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass für die wesentlichen Risiken der Geschäftstätigkeit ausreichend Vorsorge getroffen wurde bzw. geeignete Maßnahmen zur Abfederung der Risiken eingeleitet wurden. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und erwarten zukünftig eine weiterhin positive Unternehmensentwicklung.

Anzeichen für eine Bestandsgefährdung unserer Gesellschaft liegen derzeit nicht vor. An der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bestehen aus unserer Sicht keine Zweifel.

5. Sonstiges

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zur MEMPHIS DREI BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT mbH, Oberursel, aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die dem Vorstand in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Maßnahmen oder Unterlassungen, die auf Veranlassung oder im Interesse der MEMPHIS DREI BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT mbH, Oberursel, geschehen sind, aus denen ein Nachteil hätte entstehen können, sind nicht erfolgt.

Oberursel, den 3. August 2021

gez.

Klaus-Peter Nitschke

Thorsten Wronski

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	471.203,72	985.568,73
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	428.322,48	930.583,48
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.021,50	509.282,50
2. geleistete Anzahlungen	421.300,98	421.300,98
II. Sachanlagen	42.141,59	54.245,60
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.141,59	54.245,60
III. Finanzanlagen	739,65	739,65
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	739,65	739,65
B. Umlaufvermögen	24.224.851,39	24.497.433,98
I. Vorräte	9.568.518,56	9.794.142,94
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	54.469,00	147.542,11
2. fertige Erzeugnisse und Waren	9.508.877,15	9.646.600,83
3. geleistete Anzahlungen	5.172,41	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.212.560,28	5.698.020,08
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.829.342,11	5.190.245,55
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	147.913,96	224.365,71
3. sonstige Vermögensgegenstände	235.304,21	283.408,82
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.443.772,55	9.005.270,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.181,29	31.076,01
Bilanzsumme, Summe Aktiva	24.705.236,40	25.514.078,72

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	12.261.377,12	13.448.500,78
I. gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	43.020,06	43.020,06
III. Gewinnrücklagen	200.000,00	200.000,00
1. gesetzliche Rücklage	200.000,00	200.000,00
IV. Bilanzgewinn	10.018.357,06	11.205.480,72
B. Rückstellungen	3.865.131,15	3.947.162,06
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.547.177,00	1.548.497,00
2. Steuerrückstellungen	394.617,44	1.508.073,27
3. sonstige Rückstellungen	923.336,71	890.591,79
C. Verbindlichkeiten	8.578.728,13	8.118.415,88
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.701.000,66	3.442.857,61
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.810.851,00	0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	1.066.876,47	4.675.558,27
Bilanzsumme, Summe Passiva	24.705.236,40	25.514.078,72

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Umsatzerlöse	39.433.113,99	42.563.799,16
2. sonstige betriebliche Erträge	1.171.675,70	611.523,91
3. Materialaufwand	29.450.784,29	31.345.593,75
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	28.796.286,85	30.669.952,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	654.497,44	675.641,03
4. Personalaufwand	3.840.875,12	3.760.564,78
a) Löhne und Gehälter	3.402.644,90	3.191.964,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	438.230,22	568.600,05
5. Abschreibungen	526.378,48	548.489,23
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	526.378,48	548.489,23
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.771.330,65	2.133.664,22
7. Erträge aus Beteiligungen	925.840,20	0,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.993,95	43.998,08
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.212,08	131.154,31
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.264.470,88	1.645.044,94
11. Ergebnis nach Steuern	3.624.572,34	3.654.809,92
12. sonstige Steuern	845,00	965,50
13. Jahresüberschuss	3.623.727,34	3.653.844,42

Ergebnisverwendung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
13. Jahresüberschuss	3.623.727,34	3.653.844,42
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.394.629,72	7.551.636,30
15. Bilanzgewinn	10.018.357,06	11.205.480,72

Anhang

1. Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Memphis Electronic AG hat ihren Sitz in Oberursel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Bad Homburg v. d. Höhe unter HRB 9748 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Um die Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung im Jahresabschluss zu verbessern, werden die Davon-Vermerke der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einheitlich im Anhang gemacht.

2. Angaben zur Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Änderungen in den Bewertungsmethoden einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten mit Auswirkungen auf die durch den Jahresabschluss vermittelte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergaben sich im Berichtsjahr nicht.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Anlagezugänge wurden im Jahr der Anschaffung zeitanteilig abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 800,00 wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und sofort abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte wurden zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde das Ausfallrisiko durch Einzel- sowie Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 339 (Vorjahr: TEUR 332). Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Rückstellungen enthalten alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind ausreichend bemessen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Langfristige Rückstellungen wurden mit dem laufzeitadäquaten Marktzins nach Maßgabe des Einzelbewertungsgrundsatzes ermittelt. Die Abzinsung erfolgt gemäß der Bruttomethode. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden anhand von Erfahrungswerten berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten in fremder Währung werden, sofern deren Restlaufzeit über ein Jahr beträgt, zum jeweils niedrigeren (Forderungen) bzw. höheren (Verbindlichkeiten) Stichtags- oder Entstehungskurs angesetzt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten in Fremdwährungen mit kürzeren Laufzeiten als ein Jahr werden entsprechend § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

3. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sowie die Geschäftsjahresabschreibung je Bilanzposten ist aus dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 10) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind TEUR 246 (Vorjahr: TEUR 96) Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten in Höhe von TEUR 148 (Vorjahr: TEUR 139) Forderungen gegen Gesellschafter.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 85) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die in den Forderungen enthaltenen Warenlieferungen unterliegen den üblichen Eigentumsvorbehalten.

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt insgesamt Euro 2.000.000,00. Es ist eingeteilt in 2.000.000 stimmberechtigte Aktien zum Nennbetrag von je 1 Euro.

Die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB ist unverändert.

Der Bilanzgewinn beinhaltet einen Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 6.395 (Vorjahr: TEUR 7.552).

Die Memphis Drei Beteiligungsgesellschaft mbH hält eine Mehrheitsbeteiligung i.S.d. § 20 Abs. 4 AktG an der Memphis Electronic AG.

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde die „Projected Unit Credit Method“ (PUC-Methode) angewendet.

Für die Berechnung wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz: 2,31 %

Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen: 0,0%

Zugrunde gelegte Sterbetafel: Richttafel 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, Lizenz Heubeck-Richttafeln-GmbH, Köln

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

Erfüllungsbetrag der Schulden	TEUR 2.738
Zeitwert (=AK) der verrechneten Vermögenswerte	TEUR 191
Saldierter Betrag	TEUR 2.547
Verrechnete Aufwendungen	TEUR 188
Verrechnete Erträge	TEUR -6
Saldierter Betrag	TEUR 182

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Personalkosten in Höhe von TEUR 706 enthalten.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 44) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die in den Lieferverbindlichkeiten enthaltenen Warenlieferungen unterliegen den üblichen Eigentumsvorbehalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten in Höhe von TEUR 4.811 (Vorjahr: TEUR 0) Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von TEUR 368 (Vorjahr: TEUR 349) Verbindlichkeiten aus Steuern enthalten. Ferner sind in den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 3) Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit enthalten.

4. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen war nicht vorzunehmen, da sich hier keine wesentlichen Unterschiede ergeben. Die Aufgliederung der Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 39.433 verteilen sich nach geographischen Märkten wie folgt:

Inland:	TEUR 16.766
EU-Ausland:	TEUR 12.938
Drittland:	TEUR 9.729

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Gewinne aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 840 (Vorjahr: TEUR 369) enthalten.

Personalaufwand

In den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sind in Höhe von TEUR 130 (Vorjahr: TEUR 283) Aufwendungen für Altersversorgung enthalten.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verluste aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 866 (Vorjahr: TEUR 389) enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen sind in Höhe von TEUR 926 (Vorjahr: TEUR 0) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Zinsen

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 2) Zinsen von verbundenen Unternehmen enthalten.

Ferner sind in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 62 (Vorjahr: TEUR 67) enthalten.

5. Sonstige Pflichtangaben

Namen des Vorstands

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Klaus-Peter Nitschke, Vorstand Finanzen (Vorstandsvorsitzender)

Herr Thorsten Wronski, Vorstand Vertrieb

Namen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr bzw. zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Frau Gabriele Kolb-Nitschke, Unternehmerin (Vorsitzende des Aufsichtsrates)

Frau Monika Wronski, Unternehmerin

Herr Ulrich Russek, Unternehmer

Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und Aufsichtsrates

Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

aus Miet- und Zoll-Bürgschaften	TEUR	10
aus Patronats-Bürgschaften zu Gunsten von verbundenen Unternehmen (umgerechnet zum Devisenkassamittelkurs)	TEUR	896

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 159 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Nach Ihrer Fälligkeit gliedern sich diese wie folgt:

- bis zu einem Jahr	TEUR 122
- zwischen einem und fünf Jahren	TEUR 37

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen Miet-, Pacht- und Leasingverträge.

Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Anteilshöhe in 2020	Jahresergebnis in 2020	Eigenkapital in 2020
Memphis Electronic Inc. Houston, Texas, USA	100%	TUSD 334	TUSD 3.439

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
angestellte Mitarbeiter	25

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 25.

Ergebnisverwendungsvorschlag

In der Hauptversammlung vom 23. April 2021 wurde eine Ausschüttung in Höhe von TEUR 4.810 mit Wirkung zum 27. April 2021 beschlossen.

Im Bilanzgewinn zum 31.12.2020 ist der Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von TEUR 11.205 enthalten, welcher sich durch die Ausschüttung über TEUR 4.810 auf TEUR 6.395 verringerte.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 10.018 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Latente Steuern

Der Überhang der aktiven latenten Steuern setzt sich bei einem angenommenen Körperschafts- und Gewerbesteuersatz von 30% wie folgt zusammen:

	latente Steuer aktiv (+) / passiv (-) in TEUR
Sachverhalt	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37
Pensionsrückstellungen	319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-14
Sonstige Verbindlichkeiten	-15

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr 2020 berechnete Gesamthonorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt TEUR 30.

Oberursel, den 3. August 2021

gez.
Klaus-Peter Nitschke
Thorsten Wronski

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2020 EUR
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.064.175,33	3.827,00	0,00	3.068.002,33
geleistete Anzahlungen	421.300,98	0,00	0,00	421.300,98
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	3.485.476,31	3.827,00	0,00	3.489.303,31
Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	254.208,39	8.186,48	5.801,98	256.592,89
Summe Sachanlagen	254.208,39	8.186,48	5.801,98	256.592,89
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	739,65	0,00	0,00	739,65
Summe Finanzanlagen	739,65	0,00	0,00	739,65
Summe Anlagevermögen	3.740.424,35	12.013,48	5.801,98	3.746.635,85
	kumulierte Abschreibungen 01.01.2020 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020 EUR
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.554.892,83	506.088,00	0,00	3.060.980,83
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.554.892,83	506.088,00	0,00	3.060.980,83
Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	199.962,80	20.290,48	5.801,98	214.451,30
Summe Sachanlagen	199.962,80	20.290,48	5.801,98	214.451,30
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.754.855,63	526.378,48	5.801,98	3.275.432,13
		Buchwert 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2019 EUR	
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.021,50		509.282,50
geleistete Anzahlungen		421.300,98		421.300,98
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		428.322,48		930.583,48
Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		42.141,59		54.245,60
Summe Sachanlagen		42.141,59		54.245,60

	Buchwert 31.12.2020 EUR	Buchwert 31.12.2019 EUR
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	739,65	739,65
Summe Finanzanlagen	739,65	739,65
Summe Anlagevermögen	471.203,72	985.568,73

Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020, des Lageberichts und des Gewinnverwendungsvorschlags durch den Aufsichtsrat

der Memphis Electronic AG

• Prüfung der Rechnungslegung

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand erstellten Jahresabschluss zum 31.12.2020, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft.

• Prüfung der Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung aufgrund der regelmäßigen Berichte des Vorstands und der regelmäßigen gemeinsamen Sitzungen laufend überwacht.

• Stellungnahme zum Ergebnis der Abschlussprüfung

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lehleiter + Partner GmbH, Neckarsulm, hat in ihrem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 3. August 2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Diesen Bericht haben wir zur Kenntnis genommen und stimmen dem Ergebnis der Prüfung zu.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erheben wir keine Einwendungen und billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2020, den Lagebericht und den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinnes.

Oberursel, den 13. September 2021

gez. Gabriele Kolb-Nitschke

gez. Monika Wronski

gez. Ulrich Russek

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.09.2021 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Memphis Electronic AG, Oberursel

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Memphis Electronic AG, Oberursel, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Memphis Electronic AG, Oberursel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum

31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 III 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung nach § 312 Abs. 3 AktG vom 3. August 2021.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter

verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Neckarsulm, den 3. August 2021

Lehleiter + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Michael Humm, Wirtschaftsprüfer

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Lehleiter + Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen.

Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht. Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.
